

Februar / März 2018

Gemeindebrief  
der evangelisch-lutherischen  
Matthäusgemeinde Osnabrück

Licht  
Blick



Endlich da!  
Unser neuer  
Pastor Matthias  
Groeneveld

Foto: Friedemann Neuhaus



„Seid Täter des Worts!“



Pastor Matthias Groeneveld (dritter von links) nach dem Ordinationsgottesdienst mit seiner Frau Maren und seinen Freunden Dr. Marvin Döbler und Robert Dierking. Foto: F. Neuhaus



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Monatsspruch für den Februar rückt mir meine Ordination sofort wieder ganz nah, dabei ist sie ja noch gar nicht so lange her.

**Das Wort**, das mir nahe ist. Auf das Wort wurde ich verpflichtet.

**In deinem Munde** – Sie werden mich bald häufiger predigen hören.

**Und in deinem Herzen**, denn mein Glaube und meine Zweifel machen mich erst zu dem, der ich bin.

**Dass du es tust** – dazu helfe mir Gott, auch „Täter des Worts und nicht nur Hörer“ zu sein, wie es im Jakobusbrief steht (Jak 1,22).

Aber – versuchen Sie es mal, es klappt! – der Spruch weckt nicht nur in mir persönlich etwas. Auch für Sie liest er sich vielleicht wie ein Memo für Ihr Leben als Christ und Christin in unserer Welt. Wie ein Post-It am Kühlschrank, das uns an etwas Wichtiges erinnert.

Der Vers ist eine Stütze, falls ich mich orientierungslos fühle oder mich nicht festlegen kann. Zur schweigenden Mehrheit, die

scheinbar alles duldet, will ich nicht gehören! Aber wer sich äußert und für jemanden oder etwas eintritt, erntet eher Gegenwind oder einen Shitstorm statt Bestätigung, richtig zu liegen.

Der Monatsspruch aber sagt uns: Keine Sorge! Das Wort ist dir doch nahe. Es ist in dir. Tu es! Scheue dich nicht, zögere nicht! Das Wort wird dich leiten.

Das wünsche ich uns: Mögen wir alle den Mut haben oder finden, auf das Wort in uns zu hören. Und es auch zu tun.

Denn nicht nur an mich und alle meine Kolleginnen und Kollegen geht mit der Ordination dieser Auftrag, „Täter des Worts und nicht nur Hörer“ zu sein. Er gilt für uns alle. Seit der Taufe.

*Ihr Pastor Matthias Groeneveld*

## Fragen von Brigitte Neuhaus an Pastor Matthias Groeneveld



Ordination von Pastor Groeneveld (zweiter von links) durch Landessuperintendentin Dr. Birgit Klostermeier (Mitte). Es assistierten (v.l.n.r.) Pastor Robert Dierking, Superintendent Gerd Bohlen und Pastor Thorsten Rohloff. Foto: F. Neuhaus

### Was war Ihre Motivation für das Theologiestudium?

*Matthias Groeneveld:* Ich hatte einen genialen Konfirmandenunterricht, der schon mal das erste Interesse geweckt hat. Deshalb habe ich auch das Schulpraktikum bei einem Pastor in meiner Gemeinde absolviert. Ich habe festgestellt, wie vielfältig und abwechslungsreich der Tagesablauf eines Pastors ist und wie sehr man da eigenverantwortlich arbeiten kann. Beides fand ich gut. In der Oberstufe kam dann noch ein ausgezeichnete Leistungskurs Religion dazu, der mich

schon ein bisschen auf das Studium vorbereitet hat, so dass ich mich dann auch dazu entschieden habe, Theologie zu studieren.

### Was bedeutet Ihnen Ostfriesland, Ihre Heimat?

*Matthias Groeneveld:* Ostfriesland – da sind meine Wurzeln. Meine Heimat und meine Herkunft erden mich. Ich komme aus einer Arbeiterfamilie. Ich bin zwar seit zehn Jahren weg aus Ostfriesland, aber die Verbindung auch zu meiner Gemeinde bleibt. Bis heute bekomme ich den Gemeindebrief. Diese

Wurzeln hat – wenn man so will – Gerd Bohlen, der Superintendent aus Rhaderfehn, in besonderer Weise gepflegt. Während des Studiums durfte ich dank ihm in Rhaderfehn meine allererste Predigt halten. Deshalb war er auch bei meiner Ordination einer der drei Assistenten.

### Die Assistenten bei einer Ordination sind eine Art Weggefährten in wichtigen Lebensabschnitten. Wer waren die beiden anderen Assistenten?

*Matthias Groeneveld:* Thorsten Rohloff ist „mein“ Pastor in St. Petri Weende in Göttingen gewesen, mein Mentor im Gemeindepraktikum während des Studiums. Er hat dafür gesorgt, dass meine Frau und ich damals so richtig in Göttingen und in der Gemeinde angekommen sind. Dank ihm hat mich die Gemeinde auch gleich in den Kirchenvorstand berufen – das war also vor ziemlich genau sechs Jahren, als die letzte KV-Wahl war. Die Erfahrungen als KV-Mitglied für knapp drei Jahre waren für mich extrem wertvoll. Der dritte ist Robert Dierking. Im Vikariat war er im selben Kurs wie ich, wir haben uns gleich richtig gut verstanden und er ist seitdem ein guter Freund.

### Welcher Bibelvers, Lied, Psalm o.Ä. ist für Ihren Glauben wichtig?

*Matthias Groeneveld:* Ich würde sagen, momentan ist es tatsächlich mein Ordinationspruch, über den ich lange nachgedacht habe: „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes“ (Röm 15,13). An dem Punkt stehe ich gerade mit meinem Glauben. „Hoffnung, Frieden und Freude“ als Gegenprogramm der Christen gegen alle Polarisierung und Unmensch-

lichkeit, die wir zur Zeit erleben. Und auch die Erkenntnis: Es geht nicht ohne die Kraft des Heiligen Geistes.

### Ihr Lieblingsort in der Natur?

*Matthias Groeneveld:* Wir haben auf unserer Weltreise unfassbar großartige Natur gesehen, das ist unvergleichlich! Und 1-2mal im Jahr müssen wir ans Meer.

### Und in der Matthäuskirche?

*Matthias Groeneveld:* Schwer zu sagen. Das Altarbild spricht mich an. Aber auch die Nische mit dem Taufbaum – und die bunten Fenster, in denen immer wieder die Öllampe auftaucht.



Pastor Groeneveld vor dem Taufbaum.

Foto: Brigitte Neuhaus

### Worauf freuen Sie sich in diesem Jahr?

*Matthias Groeneveld:* Meine Frau und ich freuen uns beide total darauf, dass wir neu anfangen: Eine neue Stadt, eine neue Gemeinde, ein neues Haus. Nicht nur ich fange eine neue Stelle an, meine Frau hat ab Februar ebenfalls eine neue Arbeit.

### Gibt es etwas, das Ihnen Sorgen bereitet?

*Matthias Groeneveld:* Was heißt „Sorgen“? Ich glaube, die Menschen in der Matthäusge-





*Auch der Matthäuschor unter der Leitung von Kai Lünemann trug wesentlich zu dem gelungenen Ordinationsgottesdienst bei. Foto: F. Neuhaus*

meinde freuen sich, dass endlich wieder ein Pastor da ist und Licht im Pfarrhaus brennt. Vielleicht kommen deshalb gerade ganz viele auf mich zu und sprechen mich mit ihren Wünschen und Anliegen an: „Oh Herr Groeneveld, wir müssen...“ zum Beispiel noch ein Interview für den Gemeindebrief machen (*lacht*). Aber im Ernst: Ich bin nicht der, der alles allein bestimmt und „von oben

herab“ verkündet. Ich freue mich auf mündige Mitchristen in einer Gemeinde, in der ich mit meinem Amt, mit meinen Aufgaben dienen kann.

**Ihr Lebensmotto?**

*Matthias Groeneveld:* Erst mal hoffnungsvoll, positiv und zugewandt auf die Menschen zugehen.



*Das darf nicht vergessen werden: Im Rahmen des Ordinationsgottesdienstes wurde Pastorin Iveta Thamm durch Superintendent Dr. Jeska als Vakanzvertreterin von Matthäus entpflichtet. Auch der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Claus-Dieter Müller, sprach Frau Thamm den Dank der Gemeinde aus.*



*Stefan Buttler, Matthias Strehl, Finanzierungsspezialist ImmobilienCenter Osnabrück*



[sparkasse-osnabrueck.de/fair](http://sparkasse-osnabrueck.de/fair)

**Unsere Experten erfüllen Ihren Wohntraum mit einer maßgeschneiderten und preiswerten Finanzierung.**

Wir begleiten Sie gerne auf dem Weg in Ihr eigenes Zuhause.

Wenn's um Geld geht  
 **Sparkasse Osnabrück**

*Dr. Birgit Klostermeier, Landessuperintendentin im Sprengel Osnabrück, zur Wahl der neuen Kirchenvorstände am 11. März 2018*

*Am 11. März werden in über 1200 Kirchengemeinden unserer Landeskirche die Leitungsgremien neu gewählt. Bei diesen Wahlen sind zum ersten Mal Jugendliche ab 14 Jahren wahlberechtigt. „Kirche mit mir“, lautet die Kampagne, die die ev. Kirchen in Niedersachsen gemeinsam entwickelt haben. Mit Frau Klostermeier sprach Brigitte Neuhaus.*

## **Ist der Slogan „Kirche mit mir“ gut gewählt?**

*Klostermeier:* Ich finde, ja. Der Slogan „Kirche mit mir“ bringt auf den Punkt, dass Kirche ein lebendiger Teil unserer Gesellschaft ist. Und zugleich spielt er auf das Selbstverständnis der evangelischen Kirche an, das den einzelnen Kirchenmitgliedern viel Gestaltung in der Kirche vor Ort zutraut. Eine Kirchengemeinde zu leiten, ist eine verantwortungsvolle und auch erfüllende Aufgabe. Sie macht meistens Freude, man kann Erfahrungen einbringen, lernt dazu und Andere kennen.

## **Über die Zukunft der Kirche wird viel geredet, geschrieben und gemutmaßt. Wie wird Kirche zukünftig aussehen?**

*Klostermeier:* Einerseits vertraut, denn sie soll ja dort bleiben, wo sie ist – vor Ort. Und andererseits: anders. Denn sie muss ja unterwegs und nah bei den Menschen bleiben – lebendig. Das vergangene Jahr mit seinem Reformationsjubiläum war da für mich lehrreich: Ich war überrascht, wie viel sich die Ge-



*Dr. Birgit Klostermeier,  
Foto: Landessuperintendentur*

meinden im Sprengel haben einfallen lassen, eigen- wie scharfsinnig, ernsthaft und nachdenklich, mit Spaß und Augenzwinkern. Als manche gefragt haben: Und, was bleibt von diesem Reformationsjahr?, habe ich geantwortet: Wir bleiben. Das ist meine schönste Entdeckung. Wir müssen es nicht erst werden, wir sind es schon: Evangelisch – ausgestattet mit Selbstbewusstsein vor Ort und in den Gemeinden. Unterwegs – neugierig, was wird und kommt, im Kontakt mit den anderen Konfessionen und auch Religionen. Wir

bleiben – als die, die die Gesellschaft gestalten wollen, und das dort, wo wir sind, in unseren Dörfern und Städten, in unserer Nachbarschaft. Wir bleiben – als die, die die Welt ein wenig heller machen wollen, in Krankenhäusern oder in der Wohnungslosenhilfe, in der Seelsorge, in der Chorarbeit oder in der Kindertagesstätte, in unseren Gottesdiensten am Sonntag und an den Schwellen des Lebens. Und eben auch als die, die sich in die Verantwortung der Gemeindeleitung mit hinein nehmen lassen und über alte und neue Formen des kirchlichen Lebens mitentscheiden wollen. Wir bleiben – als die, denen die Menschenfreundlichkeit Gottes am Herzen liegt.

## **Was wünschen Sie sich für die KV-Wahl am 11. März?**

*Klostermeier:* Ich wünsche mir natürlich, dass viele Gemeindemitglieder zur Wahl gehen, dass die Jugend von ihrem Wahlrecht ab 14 tüchtig Gebrauch macht und ich wünsche mir fröhliche Gesichter am Abend bei den „Wahlpartys“, die es hoffentlich geben wird. Und den zukünftigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern wünsche ich „den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2.Tim 1,7)“ für die vor ihnen liegende Zeit und Arbeit.



Monatsspruch März 2018

Jesus Christus spricht:  
„Es ist vollbracht!“

Joh 19,30

*Kruzifix in der Inselkirche Langeoog von Tisa von der Schulenburg.*

*Foto: Friedemann Neuhaus*

## Ein Appell von Pastor Groeneveld

Die nächsten Wahlen stehen für Sie an, liebe Leserinnen und Leser! Aber keine Landtags- oder Bundestagswahl: Dieses Mal geht es um Ihre Matthäusgemeinde.

**Am 11. März** ist es so weit: Sie wählen den neuen Kirchenvorstand! Das ist eine tolle Gelegenheit: Denn selten sind Wahlen so nah, so lokal wie bei einer Kirchenvorstandswahl. Auch die Chance, dass man die eine oder andere Kandidatin persönlich kennt, ist bei dieser Wahl ziemlich hoch.

### Was macht eigentlich ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich mit so ziemlich allen Themen, die in der Kirchengemeinde auftauchen. Von der Gottesdienstgestaltung über die Konfirmandenarbeit bis zum Gebäudemanagement – alle Bereiche der Gemeindegliederarbeit fallen unter die Verantwortung des Kirchenvorstandes. Auch um die Kita und den Hort kümmert sich unser Kirchenvorstand, denn beide Einrichtungen gehören schließlich zur Matthäusgemeinde. Sie merken: Die Aufgaben der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind vielfältig!

Kurz gesagt: Gemeinsam mit mir als Pastor leitet der Kirchenvorstand die Matthäusgemeinde. Stellen Sie sich den Kirchenvorstand also wie die Geschäftsführung eines Betriebes vor – mit dem Unterschied, dass eine Kirchengemeinde ein ganz besonderer Betrieb

ist. Und ein weiterer wichtiger Unterschied: Außer dem Pastor sind es ehrenamtliche Gemeindeglieder, die dem Kirchenvorstand angehören. Es sind Ehrenamtliche, die ihre Zeit und ihr Engagement für die Gemeinde einsetzen. Sie planen und entscheiden, welche Wege die Gemeinde geht. Mit Ihrer Stimme geben Sie den Kandidaten und Kandidatinnen Ihre Unterstützung und ein Fundament für die vielfältigen Herausforderungen, die vor ihnen stehen.

Der Kirchenvorstand der Matthäusgemeinde setzt sich aus 9 Personen zusammen: 6 Mitglieder werden gewählt, 2 Mitglieder werden berufen. Ich gehöre als Pastor der Gemeinde ebenfalls dem Kirchenvorstand an.

### Wahl des Kirchenvorstandes

Sie können am 11. März für 1 bis 6 Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme abgeben. Jede Wählerin und jeder Wähler hat 6 Stimmen – Sie selbst entscheiden, wie viele Ihrer 6 Stimmen Sie einsetzen.

Bitte bringen Sie zur Wahl Ihre **Wahlbenachrichtigung** mit. Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, möchten aber trotzdem wählen, besteht die Möglichkeit der **Briefwahl**. Melden Sie sich einfach im Pfarrbüro. Und übrigens, an alle Jugendlichen: Wählen dürft ihr **schon ab 14 Jahren!**

Ich möchte mich an dieser Stelle für jeden Wähler und jede Wählerin bedanken! Indem

Sie mit Ihrer Stimme entscheiden, wer die Verantwortung für unsere Gemeinde tragen soll, nehmen Sie Ihre Verantwortung als mündiges Gemeindeglied wahr – vielen Dank dafür!

### Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen

Falls Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten noch gänzlich unbekannt sind, bietet sich Ihnen **am 18. Februar** im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr **beim Kirchenkaffee die Gelegenheit, die Kandidatinnen und Kandidaten kennenzulernen**. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich persönlich ein Bild zu machen, Fragen zu stellen oder ins Gespräch zu kommen.

### Kirchenvorstandswahl am 11. März 2018 – Der Wahltag

Meine Bitte an Sie: Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr: **Am 11. März** ist in der Zeit **von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr** – aber nicht während des Gottesdienstes, der um 9.30 Uhr beginnt – das Wahllokal **im Gemeindehaus** in der Moorlandstraße 65 geöffnet.

**Sie** bestimmen, wer die Geschicke unserer Matthäusgemeinde für die nächsten 6 Jahre leitet.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kirchenvorstand und danke allen, die sich zur Wahl stellen und wählen gehen!

Herzlich grüßt

*Ihr Pastor Matthias Groeneveld*





# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

## Kirche mit ...



**... Oliver Dölling**  
Alter: 50 Jahre  
Beruf: Regionalverkaufsleiter  
Getränke / Gastronomie  
Im Kirchenvorstand seit 2012.  
Engagiert sich für Kita und Hort,  
als Kollektor und als Mitglied im  
Bauausschuss.  
**Motto: „Für die Gemeinschaft  
da sein.“**

## Kirche mit ...



**... Eva Güse**  
Alter: 46 Jahre  
Beruf: Verwaltungsangestellte  
Im Kirchenvorstand seit 2012.  
Setzt sich für fairen Handel und  
die Umwelt ein; organisiert jedes  
Jahr den ökumenischen lebendi-  
gen Adventskalender. Ist uns allen  
als Lektorin vertraut.  
**Motto: „Einladende Kirche – ge-  
meinsam Spiritualität im Alltag  
gestalten!“**



**... Cathrin Gerber**  
Alter: 49 Jahre  
Beruf: Erzieherin  
Im Kirchenvorstand seit 2012.  
30 Jahre pädagogischer Erfah-  
rung in der Kita- und Hortarbeit  
machen sie stark für die Arbeit im  
Kirchenvorstand.  
**Motto: „Kinder sind unsere  
Zukunft, wir helfen ihnen auf  
ihrem Weg!“**



**... Alexander Hemesath**  
Alter: 49 Jahre  
Beruf: Softwareentwickler und  
Geschäftsführer einer kleinen  
Software-Firma  
Noch nicht im Kirchenvorstand.  
Hat früher mal den Gemeinde-  
brief gestaltet, jetzt läuft ohne ihn  
nichts im Matthäuschor.  
**Motto: „Eine gute Gemeinde ist  
wie ein guter gemischter Chor:  
Es funktioniert nur, wenn alle  
Stimmen gehört werden.“**

Fotos: F. Neuhaus

# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

## Kirche mit ...



### ... Martin Ley-Scheppe

Alter: 44 Jahre  
Beruf: Bildungsreferent/Projekt-  
koordinator, Bauzeichner  
2000-2005 im Vorstand der Ge-  
meinde Gadenstedt, Kirchenkreis  
Peine.

Mischt neben der Jugendarbeit  
auch gern beim Kindergarten und  
in Sachen Bau sowie bei alternati-  
ven Gottesdiensten mit.

**Motto: „Streitbar, aufgeschlos-  
sen und menschenliebend. Hey  
– Ich bin Christ!“**



### ... Dr. Axel Mittelberg

Alter: 46 Jahre  
Beruf: Schulleiter einer Förder-  
schule  
Noch nicht im Kirchenvorstand.  
War vor fast 30 Jahren Vorsitzen-  
der der evangelischen Jugend Os-  
nabrück und möchte nun wieder  
in die kirchliche Arbeit einsteigen;  
ist fit in Verwaltungsfragen und  
beim Bau.

**Motto: „Mit Kirche muss man  
rechnen.“**

## Kirche mit ...



### ... Dr. Friedemann Neuhaus

Alter: 51 Jahre  
Beruf: Gymnasiallehrer  
Im Kirchenvorstand seit 2006.  
Als Lektor tätig, verantwortet die  
Männerarbeit und mischt bei der  
Fairen Gemeinde mit; gestaltet  
den Gemeindebrief.

**Motto: „Kirche darf sich nicht  
nur um sich selber drehen.“**

Foto: A. Mittelberg



### ... Nicole Siekiera

Alter: 47 Jahre  
Beruf: Grundschullehrerin  
Im Kirchenvorstand seit 2017  
Ist uns allen als Lektorin bekannt,  
kann auch gut mit Kindern im  
Kindergottesdienst.

**Motto: „Mal die Perspektive  
wechseln – Kirche mit Kinderau-  
gen sehen.“**

Fotos: F. Neuhaus



# Gottesdienste in Matthäus und Thomas

<b>4. 2.</b> <i>Sexagesimae</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl in der Thomaskirche (Pastor Thamm)	<b>18. 3.</b> <i>Judika</i>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Inklusiver Gottesdienst in der Matthäuskirche gemeinsam mit der Thomasgemeinde und dem Katharina-von-Bora-Haus zum Thema „Jakob und die Himmelsleiter“ (Pastor Thamm, Maren Mittelberg und KU-4)</b>
	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Taufe in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld)</b> Kindergottesdienst			
<b>6. 2.</b>	10.30 Uhr	Ökumenische Marktandacht in der Hl.-Geist-Kirche	<b>25. 3.</b> <i>Palmarum</i>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Taufe in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld)</b>
<b>11. 2.</b> <i>Estomihi</i>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl in der Matthäuskirche (Pastor Thamm)</b>		11.00 Uhr	Gottesdienst in der Thomaskirche (Pastor Groeneveld)
	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Thomaskirche (Pastor Thamm)	<b>26. 3.</b>	18.00 Uhr	Passionsandacht in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld)
<b>18. 2.</b> <i>Invokavit</i>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden der Matthäus- und Thomasgemeinde (Diakon Herlyn, Pastor Groeneveld). Im Anschluss Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl.</b>	<b>27. 3.</b>	18.00 Uhr	Abendmusik in der Karwoche in der Thomaskirche (Pastor Thamm und Organist Frank Petersmann, s. S. 26)
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst	<b>28. 3.</b>	18.00 Uhr	Passionsandacht in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld)
<b>25. 2.</b> <i>Reminiszere</i>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld)</b>	<b>29. 3.</b> <i>Gründonnerstag</i>	18.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Thomaskirche (Diakon Herlyn und Team)
	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Thomaskirche (Pastor Groeneveld)	<b>30. 3.</b> <i>Karfreitag</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Thomaskirche (Pastor Thamm)
<b>2. 3.</b>	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Thomaskirche		<b>11.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld)</b>
<b>4. 3.</b> <i>Okuli</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Thomaskirche (Pastor Thamm)	<b>31. 3.</b>	23.00 Uhr	<b>Osternacht in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld und Team)</b>
	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl in der Matthäuskirche (Pastor Thamm)</b>	<b>1. 4.</b> <i>Ostersonntag</i>	11.00 Uhr	Gemeinsamer Familiengottesdienst mit Taufe in der Thomaskirche (Pastor Thamm)
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst	<b>2. 4.</b> <i>Ostermontag</i>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Gemeinsamer Festgottesdienst in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld)</b>
<b>6. 3.</b>	10.30 Uhr	Ökumenische Marktandacht in der Hl.-Geist-Kirche			
<b>11. 3.</b> <i>Lätare</i>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst in der Matthäuskirche zur Kirchenvorstandswahl (Pastor Groeneveld). Es singt der Matthäus-Chor</b>			
	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Thomaskirche zur Kirchenvorstandswahl, es spielt der Bläserkreis „Sonnenblech“ (Pastor Thamm)			



Nach den Gottesdiensten laden wir zu einer Tasse Kaffee oder Tee in den Gemeindesaal ein.

## Termine:

- 01.02. Studientag des Kita-Teams zum Qualitätsmanagement / Die Kita ist geschlossen
  - 07.02. Schuleingangsuntersuchungen mit dem Gesundheitsdienst in der Kita
  - 09.02. Familiensprechstunde mit Frau Haar von 8.30 – 10.30 Uhr (Angebot der Ev. Jugendhilfe OS)
  - Mitte – Ende Februar: Platzvergabe der Kita-Plätze zum Sommer
  - 12.02. Karnevalfeier in der Kita
  - 07.03. Studientag des Kita-Teams zum Qualitätsmanagement / Die Kita ist geschlossen
  - 09.03. Familiensprechstunde mit Frau Haar von 8.30 – 10.30 Uhr (Angebot der Ev. Jugendhilfe OS)
  - 29.03. Gründonnerstag: Vorösterlicher Kita-Wochenabschluss-Gottesdienst um 11.15 Uhr. Unsere Kita schließt wie in jedem Jahr nach dem Mittagessen um 13.00 Uhr
- In den Schulferien (19. März – 02. April) ist unsere Kita durchgehend geöffnet

## Neu in der Kita

### Liebe Matthäusgemeinde,

mein Name ist Doreen Engelker und ich bin 20 Jahre alt. Im Juni letzten Jahres habe ich die Ausbildung zur Erzieherin an der Franz-von-Assisi Schule erfolgreich abgeschlossen. Ich bin nun in der Matthäus-Kita als Springkraft tätig. Ich freue mich auf eine gute Zeit und eine gelingende Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,  
Doreen Engelker



### Liebe Gemeinde,

hiermit möchte ich mich bei Ihnen vorstellen: Ich heiße Stephanie Graham, bin 31 Jahre alt und komme gebürtig aus England. 2011 schloss ich meine Ausbildung zur Erzieherin ab und arbeite seitdem in den verschiedensten Kindergärten. Mir liegt vor allem das gruppenübergreifende und flexible Arbeiten am Herzen, weswegen ich in meiner neuen Stelle völlig aufgehe. In der Matthäus-KiTa arbeite ich seit dem 01.09.2017 als sogenannte „QuiK“-Kraft. Erstmalig seit 2017

sind „QuiK“-Kräfte für die Verbesserung der Qualität in Kindertagesstätten vorgesehen. Das heißt im Alltag, dass die Kräfte in den Kita-Gruppen unterstützend eingesetzt werden, damit die Qualität der pädagogischen Arbeit gewährleistet werden kann. Ich freue mich, die Kinder der Einrichtung, die Eltern und die Mitglieder der Gemeinde mit der Zeit besser kennen zu lernen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Stephanie Graham

## Ein Kita-Tag wie im Märchen

„Vor langer, langer Zeit, als es noch keine Märchen und Geschichten gab und die Worte noch auf den Bäumen wuchsen, da gingen die Menschen nachts hinaus. Sie setzten sich unter den Sternenhimmel und lauschten den Märchen und den Geschichten der Sterne. Und die Sterne erzählten, denn die Sterne sehen die ganze Welt...“

Mit diesen schönen Worten begann für die Kinder der Matthäus-Kindertagesstätte eine Stunde voller Erstaunen. Am 6. Dezember 2017 besuchte die Märchenerzählerin Sabine Meyer vom Erzähltheater Osnabrück unseren Kindergarten. Schon der erste Eindruck, der sich den Kindern bot, war vielversprechend. An einer Bühne mit funkelnem Hintergrund wie von Sternen, nahm Frau Meyer, begleitet von gespannten Kinder-Augen, Platz. Sie erzählte Geschichten von Tieren im verschneiten Wald, und natürlich gab es auch eine verzauberte Prinzessin, die

von ihrem Prinzen gerettet wurde. Die Kinder waren sehr aufmerksam und durften im vierten Märchen sogar selbst durch Zurufe aktiv werden.

Insgesamt war es ein gelungener Kindertag, der allen Zuschauern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Idee und die Vorbereitung für diesen besonderen Besuch kamen vom Elternbeirat, der sich in Vertretung der gesamten Elternschaft in jedem Jahr um ein Weihnachtsgeschenk für die einzelnen Gruppen kümmert. Anstatt eines materiellen Geschenkes wuchs dieses Mal der Wunsch nach einer schönen gemeinschaftlichen Aktion, der vom Erzähltheater märchenhaft erfüllt wurde.

Herzliche Grüße aus dem Elternrat,  
Martina Schröer



... und bei seiner Ordination erhielt Pastor Groeneveld von den Kita-Kindern einen ganzen Sternenhimmel mit guten Wünschen.

Foto: F. Neuhaus

### Die besten Wünsche für unseren neuen Pastor Groeneveld!

Einfach Spitze, dass du da bist!  
Einfach Spitze, dass du da bist!  
Einfach Spitze, Pastor Groeneveld ist da!  
Einfach Spitze, dass du da bist!  
Einfach Spitze, dass du da bist!  
Einfach Spitze, in Matthäus freu'n wir uns!

Lied: „Einfach Spitze“ von Daniel Kallauch  
(speziell ein wenig „umgetextet“ ☺)

Wir großen und kleinen Menschen aus Kita und Hort wünschen unserem neuen Pastor Groeneveld und natürlich auch seiner Frau für den Start im neuen Amt alles erdenklich Gute – und als Wichtigstes: Gottes reichen Segen!

An dieser Stelle möchten wir in ganz besonderem Maße auch Pastorin Thamm sehr herzlich danken, die in all den vergangenen Monaten die Vakanzvertretung in der Matthäusgemeinde übernommen hatte. Wir

sagen „Danke“ für die liebevolle Begleitung und Unterstützung in den zahlreichen Monaten und die gute Zusammenarbeit insbesondere auch im Rahmen unserer schönen Familiengottesdienste zum Thema „Engel“ und „Martin Luther“! Für ihr weiteres Wirken wünschen wir Pastorin Thamm alles erdenklich Gute und natürlich ebenso als Wichtigstes: Gottes reichen Segen – auch für ihre gesamte Familie!

Herzliche Grüße,  
Vera Petering



„Einfach spitze, dass du da bist“, sangen die Kinder von Kita und Hort auch im Ordinationsgottesdienst. Foto: F. Neuhaus

### Großes Weihnachtsglück

Mitte des Jahres 2017 lag ein Gewinnspiel-ausschreiben mit dem Titel „Spielen macht Schule“ auf meinem Schreibtisch. Zu gewinnen waren Gesellschaftsspiele für den Nachmittagsbereich von Grundschulen. Da wir vor einigen Jahren bereits bei einem anderen Gewinnspiel gewonnen hatten, füllte ich die Rückantwort in guter Hoffnung aus und schickte sie ab.

Dann hörte ich einige Monate nichts mehr von dem Gewinnspiel, bis Anfang Oktober wieder ein Brief ins Haus flatterte mit der Benachrichtigung „Sie haben gewonnen“. Ein lokaler Spielehändler würde die Geschenke für uns stellen, und tatsächlich: Am 21. November kam Herr Schonebeck von der Firma Schäffer mit seiner Spieleexpertin.

Wir hatten mit ein paar neuen Spielen gerechnet, aber es kam eine ganze Wagenladung. Insgesamt waren es 68 neue Gesellschaftsspiele im Wert von 1900 €! Alle waren vom Schäffer-Team bereits in Weihnachtspapier eingepackt worden. Wir waren überwältigt!

Schnell war geklärt, dass wir einige der Spiele mit den Kindern am 20. Dezember bei unserer alljährlichen Weihnachtsfeier in den Essensgruppen auspacken würden, aber wo sollten wir so viele Spiele nur lagern, ohne dass die Kinder etwas mitbekämen? Kurzerhand wurden also alle Geschenke in meinem Büro gestapelt und unter einer großen Plane versteckt.

Da jedes Spiel doppelt vorhanden war und wir einige Spiele bereits im Hort hatten, beschloss unser Team einstimmig, dass wir einen Teil der Spiele spenden und unser Glück teilen. So gingen noch einige Spiele an das Don-Bosco-Heim und an die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.

Vielen Dank nochmal an die Firma Schäffer, die die Spiele gespendet hat! Unsere Kinder hatten sehr viel Spaß beim Auspacken und Ausprobieren der neuen Spiele.

Laura Schruttko



Freude im Hort über die vielen Pakete der Firma Schäffer. Foto: Hort



## Diakon Herlyn berichtet aus der Jugendarbeit

### Gründonnerstag – Tradition

Zu einer guten Tradition gehört es, etwas Lebendiges weiterzugeben. Damit ist das Tischabendmahl am Gründonnerstag in mehrfacher Weise inzwischen Tradition geworden. Jeder Teilnehmende bringt etwas zu essen mit und teilt es mit allen anderen. Und bei einer wunderbaren Tischgemeinschaft teilen wir miteinander den Moment des Abendmahls, die Erinnerung an Geschehenes und das Erlebnis des Gegenwärtigen. In diesem Sinne sind alle – von jung bis alt – eingeladen, an unserem diesjährigen Tischabendmahl teilzunehmen. Für Getränke sorgen wir. Aber wir bitten alle, etwas zum Essen mitzubringen, von Brot über Aufschnitt, kleinen Salaten, Obst bis zu Frikadellen oder Ähnlichem. Ich freue mich auf wunderbare Begegnungen.

### Frühling – Neues kann entstehen

Wie schön wäre es doch, wenn man auf einem Blick sehen könnte, was es in einer Kirchengemeinde alles gibt! Wie viele Kreise und Gruppen gibt es? Und was macht diese Kreise und Gruppen aus? Für welche Altersgruppe wird was angeboten und wer gehört dazu oder wer verantwortet sie?

In der Thomasgemeinde versuchen wir dies nun mittels einer „Gemeinde-Bibliothek aus Blue-Ray-Hüllen“ zu realisieren. Jede Gruppe und jeder Kreis kann dafür eine Blue-Ray-Hülle gestalten. Alle Hüllen werden gesammelt und im Vorraum der Thomaskirche präsentiert. Mittels Farben und Symbolen kann dann jeder Besucher auf einen Blick sehen, ob es etwas Interessantes für ihn, sie oder Familienmitglieder in der Gemein-

de gibt. Da auf den jeweiligen Hüllen auch Kontaktadressen zu sehen sind, kann sich die betreffende Person dann direkt an die Gruppe wenden. Da nur wenig Platz auf der Rückseite ist, muss der Text auch sehr kurz gehalten werden. In das Innere der Hüllen können zudem Flyer gesteckt werden, die von Interessierten mitgenommen werden können. Bis zum Sommer sollten wir mit unserer „Gemeinde-Bibliothek“ fertig sein. Ich hoffe, Sie werden dann auch mal neugierig darauf schauen.

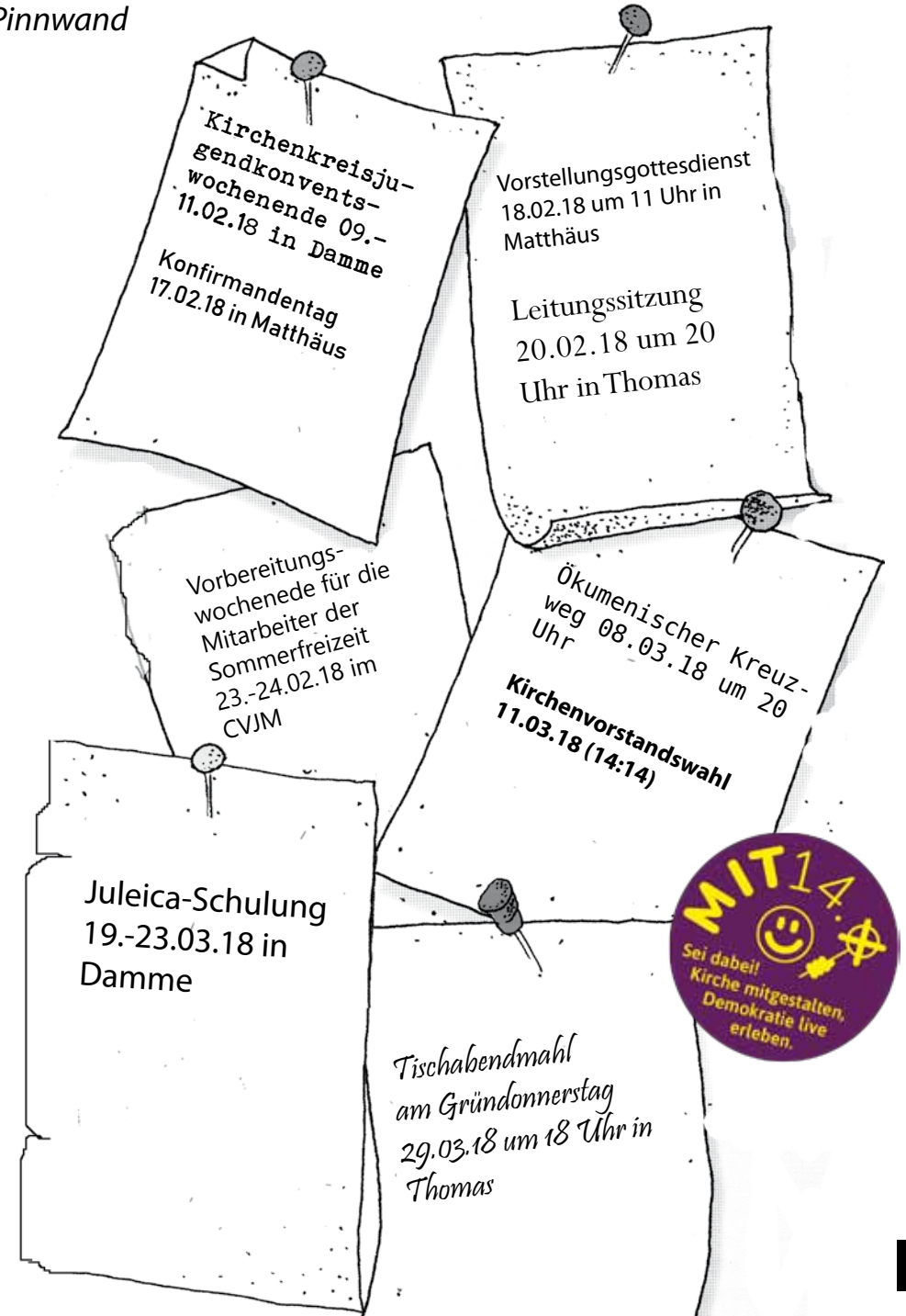


### Schulungen und Freizeiten – Chancen

Der Frühling ist auch immer die Zeit, in der man sich für die Freizeiten und Schulungen anmelden kann, dabei sind manche Maßnahmen so beliebt, dass sie schon frühzeitig ausgebucht sind. Für die Sommerfreizeit, die uns in diesem Jahr nach Kroatien führt, sind nur noch vier Plätze frei. Die Juleica-Schulung in den Osterferien hat auch nur noch wenige freie Plätze.

Die Anmeldungen für das Landesjugendcamp und für die Newcomerschulung kommen zum Glück erst im März heraus, so dass dafür noch die Möglichkeit besteht, sich in Ruhe anzumelden.

## Pinnwand



### Ein Angebot der Sprengelbeauftragten für Kirchenpädagogik

Nachdem uns das Reformationsjubiläum 2017 mit vielen wunderbaren Veranstaltungen bereichert hat, kann eventuellen Ermüdungserscheinungen bezüglich des Themas Kirche höchstwahrscheinlich mit erlebnisorientierten Kirchenraumerkundungen entgegengewirkt werden. Deshalb möchte ich kleineren oder größeren Gruppen, Kreisen, Schulklassen auf Anfrage anbieten, sie auf diese Weise mit unserer schönen Matthäuskirche vertraut zu machen.

Ich möchte damit unsere Kirche für Menschen öffnen und den Sinngehalt christlicher Kirchen mit Kopf, Herz und Hand erschließen, um so Inhalte des christlichen Glaubens bekannt zu machen und einen Zugang zu spirituellen Dimensionen zu ermöglichen.

Elfriede Schroeder  
Sprengelbeauftragte für Kirchenpädagogik  
Tel.: 0541-16833  
E-Mail: c-e.schroeder@t-online.de



Foto: Friedemann Neuhaus

### Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleine Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen zum **Gottesdienst am 2. März in die Thomaskirche**.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner\*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Bru-

dergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.



„Gran tangi gi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“, Sri Irodikromo, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher\*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e.V.



# Termine der Thomaskirche

## Gemeindewandern (ca. 8 km)

Liebe Wanderfreunde, wir sind froh und Gott dankbar, dass es Hans-Ludwig Seger wieder besser geht. Er freut sich bereits auf die erste Wanderung des neuen Jahres, welche am Sonntag, dem 18. März stattfinden wird. Treffpunkt ist wie immer um 14 Uhr vor der Thomaskirche. Seien auch Sie dabei! Vielleicht sehen wir uns dann ja bei einer herrlichen Frühlingswanderung im schönen Osnabrücker Land.

*Cord-M. Thamm*

Ansprechpartner: Hans-Ludwig Seger  
Tel. 18 92 92

## Abendmusik in der Karwoche

Dienstag, **27. März, 18 Uhr** in der Thomaskirche: Orgelstücke von J.S. Bach bis Jazz und Texte zur Karwoche  
Orgel: Frank Petersmann  
Lesungen: Pastor Cord-Michael Thamm  
Spenden an Ausgang für die Orgelrevision.  
Herzlich Willkommen!

**Bunt wie das Leben!**

- Vollstationäre- und eingestreuete Kurzzeitpflege
- Pflege für Menschen mit Demenz
- Kurzzeitpflege für Menschen mit Behinderung
- Pflege für Menschen mit Behinderung
- Junge Pflege

**Katharina-von-Bora-Haus**

Veilchenstr. 22 · 49088 Osnabrück · Telefon: 0541 / 69 26-0  
E-Mail: kabo@dgep-os.de · www.dgep-os.de

**Hermann-Bonus-Haus**

## Tagespflege im Hermann-Bonus-Haus

Den Tag gemeinsam erleben.

**Sie benötigen gewisse Hilfen bei der Bewältigung Ihres Alltags oder möchten den Tag in Gesellschaft verbringen?**

Bei uns finden Sie und Ihre Angehörigen professionelle Unterstützung und Begleitung.

Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin oder einen Probetag bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

**Unser Angebot**

- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit erleben
- Verschiedene Aktivitäten
- Als Entlastung für Angehörige besonders in der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit (1-5 mal die Woche)
- Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8:00 bis 17:30 Uhr

**Hermann-Bonus-Haus**

Rheiner Landstraße 147  
49078 Osnabrück

Telefon 0541 / 40475-35  
Telefax 0541 / 40475-15

E-mail tagespflege@hermann-bonus-haus.de

Internet www.diakoniewerk-os.de

Eine Einrichtung der Diakoniewerk Osnabrück gGmbH

**Zusteller (m/w)**  
für Briefe und weitere Produkte, tagsüber

**Zusteller (m/w)**  
für Tageszeitungen, am frühen Morgen

**Flexible Mitarbeiter (m/w)**  
für diverse Verteilprodukte

## Viele Jobs. Und einer, der zu Ihnen passt!

**Laufend neue Jobs!**  
Gleich bewerben: [www.noz-mvo.de](http://www.noz-mvo.de)  
**Info-Hotline: 05 41/60 01 36 33**  
Mo. – Fr., 8.00 – 16.30 Uhr

**NOZ MEDIENVERTRIEB OSNABRÜCK**

Weißer Breite 4, 49084 Osnabrück

Ein Unternehmen der **NOZ MEDIEN**



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.



**Mobile Fußpflege**  
*Hausbesuche*

---

Maniküre  
Pediküre

Mobile Praxis GeFu  
Terminabsprache unter:  
Tel. 0541 - 44 30 666



## Pfarramt und Gemeindebüro:

Moorlandstraße 63, 49088 Osnabrück, ☎ (0541) 7 70 97 01  
Pastor Matthias Groeneveld ☎ (0541) 7 70 97 02  
E-Mail: pastor@matthaeus-os.de  
Homepage: www.matthäusgemeinde.de

## Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr.  
E-Mail: gemeindebüero@matthaeus-os.de, ☎ (0541) 7 70 97 05  
Diakon Kimm Herlyn ☎ (0541) 3 34 90 71; kimmherlyn@web.de

## Kirchenvorstand:

Vorsitzender: Claus-Dieter Müller ☎ (0541) 18 88 50

E-Mail: gemeindebüero@matthaeus-os.de

## Gemeindebeirat:

Vorsitzende: Brigitte Neuhaus ☎ (0541) 44 02 74 63

E-Mail: brigittesneuhaus@gmail.com

## Kindertagesstätte:

Leiterin: Vera Petering ☎ (0541) 7 50 76 11

E-Mail: kindertagesstaette@matthaeus-os.de

## Hort:

Leiterin: Laura Schruttker ☎ (0541) 5 80 71 28

E-Mail: hort@matthaeus-os.de

## Förderverein Kirchengemeinde Matthäus e.V.:

1. Vorsitzende Michaela Sommerkamp ☎ (0541) 18 71 88.

E-Mail: m.sommerkamp@gunds.de

IBAN: DE86 2655 0105 1529 9997 22 (Sparkasse Osnabrück)

Pflegedienst der ev. Kirche ☎ (0541) 43 42 00

Telefonseelsorge: ☎ (0800) 111 01 11 kostenlos

City Seelsorge: Donnerstags von 11.00 – 13.00 Uhr in der Katharinenkirche

Angebote der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück finden Sie auf der Homepage

[www.diakonie-osnabrueck.de](http://www.diakonie-osnabrueck.de). Geben Sie ein Stichwort ein, das Ihr Anliegen am besten

beschreibt. Sie finden dann meistens die passende diakonische Einrichtung.

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint 5-mal jährlich in 1650 Exemplaren und wird kostenlos verteilt. Zur Deckung der Herstellungskosten werden Spenden gern entgegengenommen.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier.

Herausgeber: Ev.-luth. Pfarramt der Matthäuskirche

Redaktionsteam: Matthias Groeneveld, Marina Müller, Friedemann Neuhaus (Layout)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Bankverbindung: Ev.-luth. Gesamtverband Osnabrück, IBAN: DE75 2655 0105 0000 0145 55,

Sparkasse Osnabrück, Stichwort: „Matthäus“



**Jugendgruppe:** Diakon Kimm Herlyn ☎ 3 34 90 71 oder 0176-24 71 19 40.

Dienstags und mittwochs 18.00 - 20.00 Uhr, freitags nach Absprache (für die Älteren)

**Frauentreff:** Hannelore Neumann ☎ 68 15 38, Elfriede Schroeder ☎ 1 68 33

Jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr: 12. Februar, 12. März

**Frauenkreis:** Irmgard Kühn ☎ 1 41 12, Elfriede Schroeder ☎ 1 68 33.

Jeden 1. Mittwoch, 15.00 Uhr: 7. Februar, 7. März

**Seniorinnenkreis:** Irmgard Kühn ☎ 1 41 12, Renate Sparenberg ☎ 18 71 33.

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 15.00 Uhr: 14. und 28. Februar, 14. März

**Frauenzeit:** Brigitte Neuhaus ☎ 44 02 74 63, Anja Kreutzfeld ☎ 18 67 71,

mtf-zeit@matthaeus-os.de, 12. Februar, 19.30 Uhr „Wohlfühlabend“ in Matthäus

**Spatenchor und Teenychor InTakt:** Bettina Ley ☎ 0176 78202440

**Besuchskreis:** Pastor Matthias Groeneveld ☎ 7 70 97 02.

Alle 2 Monate, Termine n. Vereinbarung

**Matthäuschor:** Kai Lünemann ☎ 0176 62151544, dienstags 20.00 – 22.00 Uhr

**Bläsergruppe Sonnenblech:** Ursula Rose ☎ 05407/4963.

Freitags, 17.15 Uhr, 9. und 23. Februar, 9. März

**Kochen für Männer:** Waldemar Schemschat. Termine nach Vereinbarung

**Bibelgesprächskreis:** Ulrich Pesch ☎ 18 79 15, jeden 2. und 4. Donnerstag,

8. und 22. Februar, 8. März

**Meditatives Tanzen:** Brigitte Görner ☎ 05404/3894

Jeden 1. und 3. Montag im Monat 20.00 Uhr. 5. und 19. Februar, 5. März

**Spielerabend:** Ulrike Gebauer ☎ 18 76 93. Einmal im Monat freitags 19.00 Uhr.

2. Februar, 2. März

**Männergruppe:** Friedemann Neuhaus ☎ 44 02 74 63 / Thomas Kreutzfeld ☎ 18 67 71.

2. Februar Grünkohllessen 16.30. Anmeldung und Info bei Pastor Thamm (cord-michael.thamm@evlka.de)

**Männer Seniorenkreis:** Rainer Clausjürgens ☎ 0175 426138, jeden 2. Mittwoch im Monat

im Monat, 14. Februar, 14. März

**Kindergottesdienst:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr (nicht in den Ferien)

**Krabbelgruppe:** Corinna Rechenberg ☎ 7 50 81 69, montags 15.30 Uhr

**Yoga:** Ursula Möller ☎ 7 70 31 98, jeden Freitag 10.15-11.45 Uhr



TRADITION.  
FAGOTT.  
STANDPUNKT.  
HUMOR.  
WEITSICHT.  
MIR.

MIT



# MITWÄHLEN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein, für die Zukunft vor Ort – **MITGOTT** und **MITMENSCHEN**.

11.03.2018

 **KIRCHEMITMIR.**<sup>DE</sup>  
KIRCHENVORSTANDSWAHL